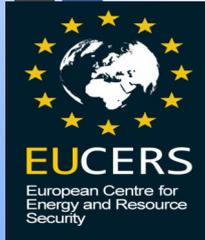


Die Nord Stream-2 Gaspipeline: Die Genese eines Konfliktes (Mythen, Desinformation und Fakten)

Wirtschaftsrat der CDU e.V. – Mecklenburg-Vorpommern,
20. Januar 2021



Dr. Frank Umbach

Forschungsdirektor des EUCERS/Universität Bonn; Adjunct Senior Fellow, RSIS/NTU (Singapore); Visiting Professor am College of Europe (Natolin/Warschau) und Lehrbeauftragter an der Universität Bonn



E-Mail: FraUmbach@AOL.COM



1

1

Einleitung: EU-Energiesicherheit I

- **Eingehende Bemerkungen:**
 - **Land Mecklenburg-Vorpommern:**
 - Ökonomisch-finanzielle Interessen des Landes verständlich
 - Aber Landesregierung muss diese mit den Interessen der Bundesregierung und auch der EU abwägen („nationale Interessen“-Def. wie Altkanzler Schröder?; wie halten die Bundesregierung und Landesregierung es mit der gemeinsamen EU-Energiepolitik? – keine öffentlich-politische Diskussion der widersprüchlichen deutschen EU-Energiepolitik)
 - Unkritische Übernahme von Propaganda und Desinformation aus Moskau.
- **3 Konfliktebenen:**
 - Transatlantischer Konflikt mit USA (geht es nur um den Export von US-LNG?); extra-territoriale Sanktionen: Ablehnung durch EU – aber nicht gleichzusetzen mit Befürwortung für NS-2!
 - Langjähriger Konflikt mit der EU seit 2012, wo mehrheitlich die Pipeline immer abgelehnt worden ist (sowohl von der Mehrheit der Mg-Staaten, der Europäischen Kommission als auch vom Parlament).
 - Innerhalb Deutschlands: zwischen Wirtschafts- und Außenpolitikern (Reul, Lambsdorff, Schulz etc.) neben der Fundamentalopposition von Seiten der Grünen, des BMU und NGOs.
- **Historische Narrative in Deutschland:**
 - Pipeline-Geschichte seit 70er Jahren: selbst in Zeiten des Kalten Krieges keine Instrumentalisierung der Abhängigkeiten – „beiderseitige Abhängigkeit“ (Realität: asymmetrische Abhängigkeiten in der Perception);
 - SPD-Narrativ: „Wandel durch Handel“ in Zeiten der Ost- und Entspannungspolitik (Erfahrungen in Osteuropa völlig andere);
 - >>>> historisch widerlegt: Perestrojka Gorbatschows als Resultat der ökonomisch-finanziellen und politischen Krise; friedliche Revolutionen 1989/90: Gorbatschow-Berater mit Deutschlandexpertise spielten eine wichtige Rolle (Daschtschew versus Palin) neben Außenminister Schewardnadse.

2

Einleitung Europäische Energiesicherheit II

- **Unilaterale Energiepolitik Deutschlands: Nord Stream 1, Energiewende, Nord Stream-2 (Selbstverständnis in Deutschland: politische Führungsrolle in EU?)**
- **Energiewende - Bundesnetzagentur im April 2011:** „Bei einer dauerhaften Stilllegung der acht Kernkraftwerke des Moratoriums kann Deutschland nicht mehr im bisherigen Umfang als eine der Stützen der Versorgungssicherheit im europäischen Verbund auftreten“;
- Gemeinsame EU-Energie- und Klimapolitik seit 2007 als unmittelbare Folge der Gaskrise von 2006 (kaum Diskussionen in D vor 2006) – Gaskrisen von 2009/10 und 2014 entscheidend für EU-Gaspolitik (Gas-Direktive von 2010)
- **Lissaboner Vertrag: Politisches Solidaritäts-Gebot**
 - Zusammensetzung des nationalen Energiemix ist weiterhin in der Souveränität der Mitgliedstaaten;
 - Nach Auffassung Brüssels und der Nachbarländer hat Deutschland das in der gemeinsamen Energiepolitik der EU und dem Vertrag von Lissabon verankerte Prinzip der „politischen Solidarität“ verletzt.
 - Im Artikel über die Energiepolitik der Union im Vertrag von Lissabon heißt es: nationale Entscheidungen in Energiefragen müssen im „Geiste der Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten“ und mit dem Ziel der „Sicherstellung des Funktionierens des Energiemarkts“ und der „Gewährleistung der Energieversorgungssicherheit in der Union“ getroffen werden;
- **Ohne Brüssel geht nichts:** Bsp. ETS, Kapazitätsmärkte, EEGs für EE (Orientierung an höchsten Marktpreisen, keine fixen Subventionspreise mehr ab 1. Juli 2014), Infrastrukturbeihilfen etc.

3

Einleitung Europäische Energiesicherheit II

- **Mythen, Desinformation und Fakten – Die Argumente für den Bau von Nord-Stream 2:**
 - Nur kommerzielle Gaspipeline?
 - Absolut notwendig für die deutsche und europäische Energie- und Gasversorgungssicherheit;
 - USA wollen nur ihr teures LNG in Deutschland verkaufen (Bundesregierung und Landesregierung: „Europa entscheidet selbst über seine Energiepolitik“)
 - Russisches Pipeline Gas ist viel billiger als teures US-Flüssiggas (LNG)
 - US-Fracking-Gas ist umweltpolitisch und auch sonst viel gefährlicher als Pipelinegas

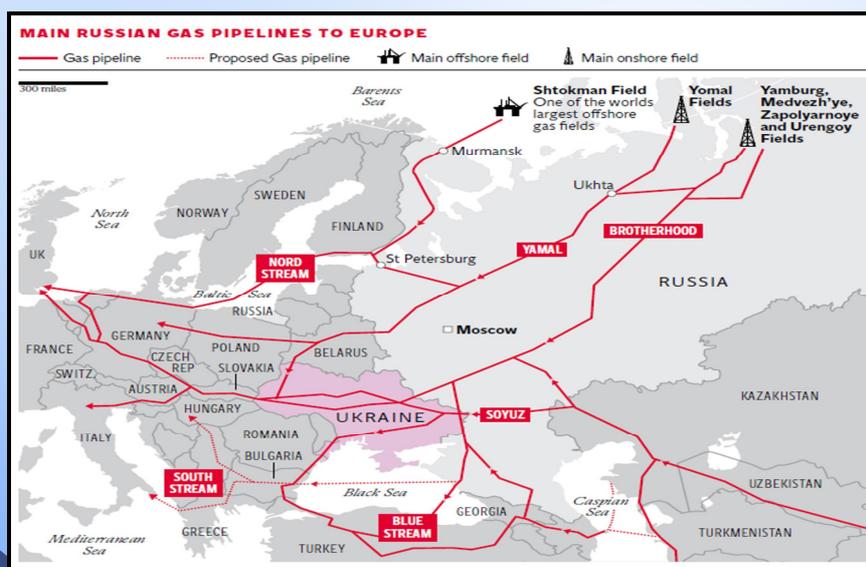
4

Mythos: NS-2 - nur kommerzielles Energieprojekt?

- Unterscheidung notwendig zwischen deutschen und europäischen Gasfirmen sowie Gazprom als Arm des Kreml;
- Erweiterter Sicherheitsbegriff vs. ökonomisches Selbstverständnis der Nichtverquickung ökonomischer mit außenpolitischer Fragen (Ökonomen versus Außenpolitiker)
- **Der Kreml:**
 - Ausnutzung energiepolitischer Abhängigkeiten für außenpolitische Interessen;
 - Falin-ZK Papier zur neuen russischen Außenpolitik in 1991;
 - Putins-Doktorarbeit Ende der 90er Jahre und sein persönliches Interesse an Pipelinepolitik (Jukos-Zerschlagung);
 - Schwedische Studie von 2006: mehr als 50 empirische Fälle der politischen Erpressung Russlands gegenüber Nachfolgestaaten der UdSSR (Baltische Staaten, Ukraine, Weißrussland, Georgien etc.)
 - Billigeres Gas gegen außenpolitisches Wohlergehen (keine NATO- und EU-Mitgliedschaft)
 - „Opera Gas Pricing“: Grenzstaaten wie baltische Staaten, Ukraine etc. zahlen deutlich mehr als Deutschland und westeuropäische Staaten
 - Alle neuen russischen Gaspipelines sind Umgehungspipelines (NS1-2, South Steam, Turk Stream, Blue Stream) um die Ukraine und somit mit geopolitischen Interessen verbunden (auch zu Lasten kommerzieller Interessen) – bestätigt im April 2018 durch russische Sberbank-Bank;
 - Innerrussischer Konflikt: kein LNG nach Europa und Konkurrenz für eigenes Pipelinegas (modifiziert: inzwischen LNG nach Westeuropa möglich wenn dort kein russisches Pipelinegas direkt importiert wird) – hat kommerzielle und geopolitische Gründe
 - Deutsche Gasfirmen inoffiziell: kommerzielle und geopolitische Interessen Russlands sind nicht voneinander zu trennen („zwei Seiten einer Medaille“)

5

Russlands Pipelinennetz vor NS-2 und Turk Stream



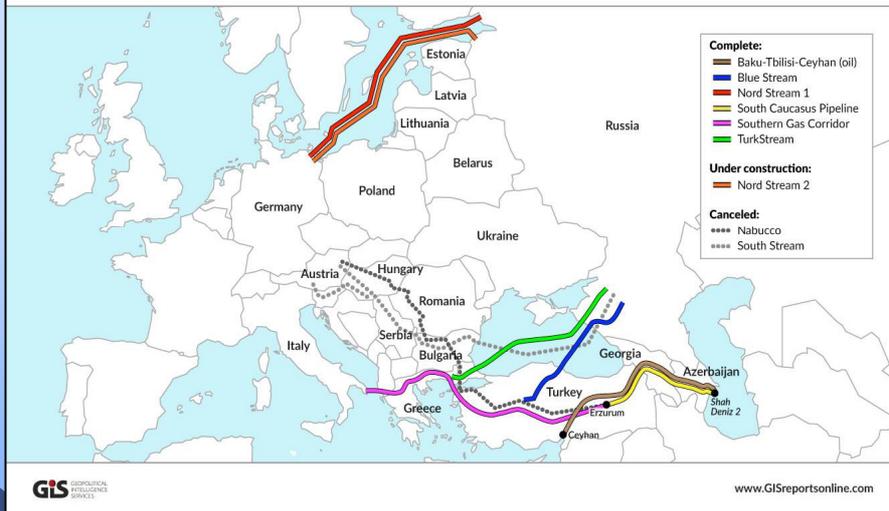
Source: The Independent 2014

6

EU-Russland: Pipeline-Rivalitäten und russische Umgehungspipelines um die Ukraine (2021)

Competing pipelines

Turkey has emerged as a major player in delivering energy to Europe

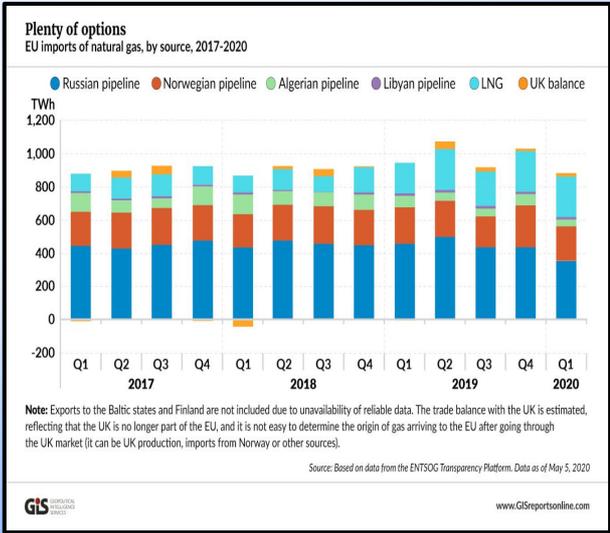
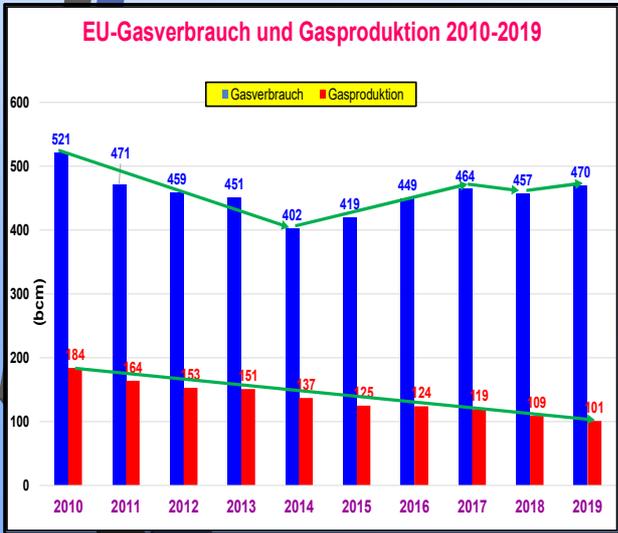


7

NS-2: Notwendig für die deutsche und europäische Energie- und Gasversorgungssicherheit?

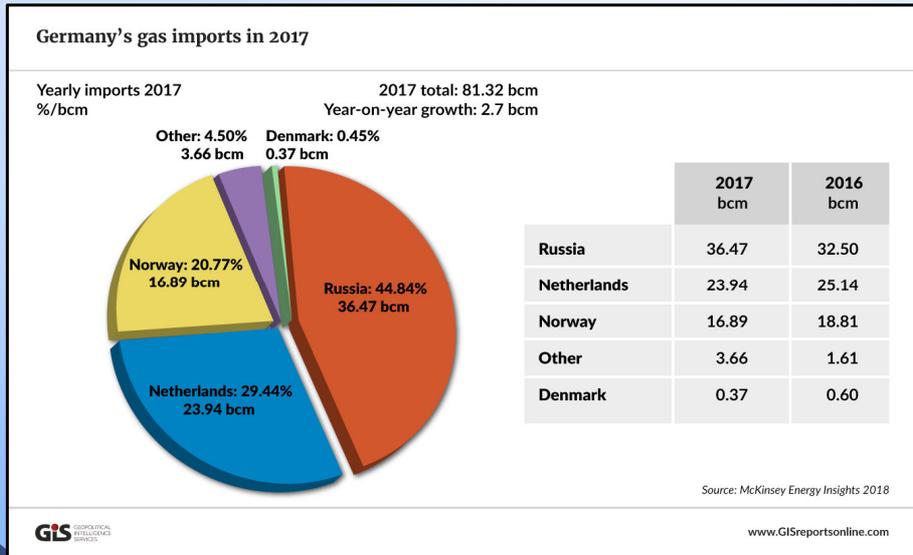
8

Europäische Gasmarktentwicklungen I



9

Deutschlands Gasimporte in 2017



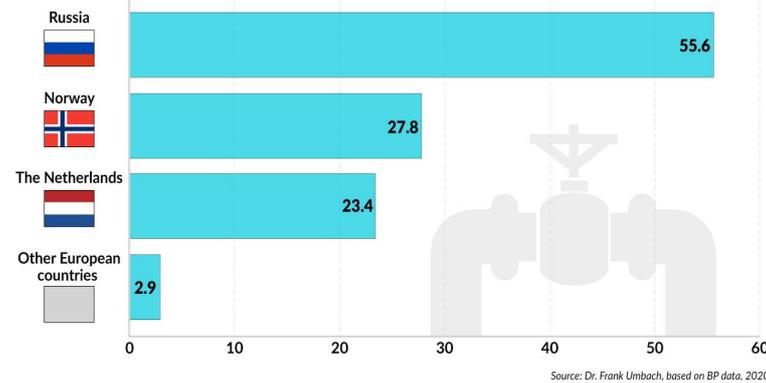
Source: GIS 2019

10

Deutschlands Gasimporte und Russlands Gasexporte nach Europa (ohne Türkei) in 2019

Still dependent on Russia

Germany's natural gas imports in 2019 (in billion cubic meters)



Russische Gasexporte nach Europa in 2019 (ohne Türkei)

- via Ukraine: 74 bcm
- via Nord Stream 1: 53 bcm
- via Belarus: 36 bcm
- **Gesamt: 163 bcm**

Source: GIS 2020

11

Europäische Gasmarktentwicklungen I

2009/10: 2. Russisch-ukrainischer Gaskonflikt und seine Auswirkungen:

- Gas-Direktive (neue Spielregeln gegenüber NS-1, der noch Ausnahmeregelungen gewährt wurde)
- **Verstärkung der Diversifizierung:**
 - Förderung von EE zur Verbreiterung des Energiemix und Verringerung der Gasabhängigkeit;
 - Diversifizierung der Gasimporte (Südlicher Gaskorridor; Ausbau von LNG-Importterminals; östliches Mittelmeer etc.) und Gasimportrouten
 - Liberalisierung eines einheitlichen, integrierten europäischen Gasmarktes (3. Energie-Paket; von D eher Bremsversuche u. Blockaden zugunsten des Gasoligopols von Gazprom)
 - Europäische Energie-Union ab 2014;
 - „Neue“ Gas-Direktive von 2019 (Anpassungen seit 2014): Förderung neuer Gasinfrastrukturprojekte nur wenn sie den Zielsetzungen der EU-Energiestrategie von 2016 und der Gasimportdiversifizierung dienen;
 - Stand 2020: erhöhte Energieversorgungssicherheit der EU aufgrund der Diversifizierungs- und Liberalisierungsanstrengungen seit 2010;
- NS-2: statt Routendiversifizierung (NS-1) nun **Routenkonzentration** mit NS-2 (110 bcm von ~160 bcm Gesamtexporte Russlands).

12

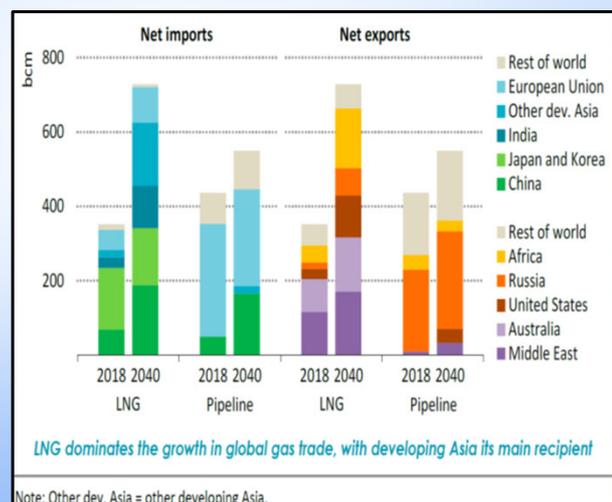
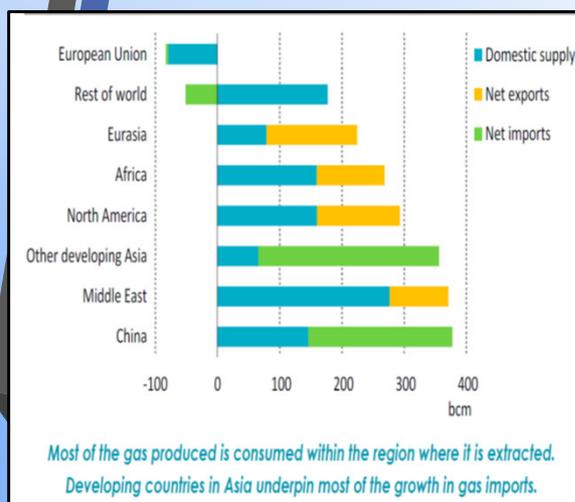
Europäische Gasmarktentwicklungen II

2019 (Quelle: BP, Europäische Kommission):

- EU-Gasverbrauch: 470/482 bcm (+2%)
- EU-Gasförderung: 101/109 bcm (-10%)
- Netto-Gasimporte: 398 bcm (+8%);
- **Anteil von Russland an EU-Gasimporten:**
 - Nur Pipelinegas: 41% (163 bcm)
 - **Pipelinegas + LNG: 44% (46% im 1.Q. 2020)**
 - Via Ukraine: 74 bcm (NS1: 53 bcm und Belarus: 36 bcm)
- LNG-Importkapazitäten: **210 bcm** (29 LNG-Importterminals in 11 Mg-Staaten)
- LNG-Importe: **108 bcm** (+75%/+48 bcm gegenüber 2018) = 27% aller Erdgasimporte
- EU-LNG-Import-Anteil am globalen LNG-Handel: 22,36% von 483 bcm
- **Anteile von LNG-Importen in 2019 aus:**
 - USA: 25%
 - Qatar: 23%
 - Russia: 19%

13

Prognosen/Szenarien der internationalen Gasmärkte bis 2040 (IEA 2019) I



14

Kapazitäten des Europäisch-Russischen Gaspipeline-netzes (Stand: 2020)

Russia-Europe gas pipeline connections

Cross-border connections	Capacity (bcm/y)
Greifswald (Russia-Germany/Nord Stream 1)	58.4
Kondratki (Belarus-Poland)	35.6
Wysokoje (Belarus-Poland)	5.8
Drozdovichi (Ukraine-Poland)	6.0
Velke Kapusany (Ukraine-Slovakia)	72.1
Beregovo (Ukraine-Hungary)	20.6
Isaccea (Ukraine-Romania)	35.0
<i>Subtotal</i>	233.5
Blue Stream (Russia-Turkey)	16.0
Total	249.5

Source: Oxford Institute for Energy Studies 2018 and IEA 2018

GIS GEOLOGICAL INTELLIGENCE SERVICES

www.GISreportonline.com

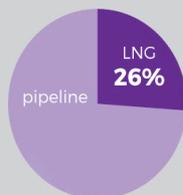
Source: GIS 2018

15

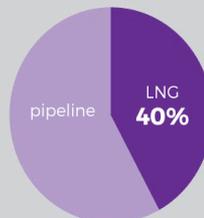
Die zunehmende Bedeutung des globalen LNG-Handels 2000-2040

Share of LNG in global long-distance gas trade

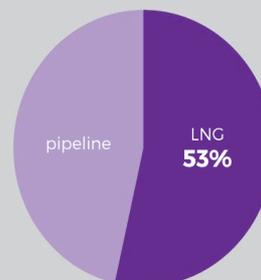
2000
525 bcm



2015
695 bcm



2040
1150 bcm



iea.org/weo



Source: IEA 2017

16

Veränderungen auf den internationalen Gasmärkten

- **US-Schiefergasrevolution 2009/2010:**
 - USA: Vom Netto-Importeur zum Netto-Exporteur
 - Auswirkungen auf globale Gasmärkte (einschl. Europas)
- Verschärfter globaler Wettbewerb Pipeline versus LNG;
- **Globale Gasschwemme/Übersorgung - Auswirkungen:**
 - Käufer- statt bisheriger Verkäufermarkt;
 - starker Rückgang der weltweiten Gaspreise;
 - LNG-Kapazitäten in 2018 und 2019 um +100 bcm zugenommen!
- **LNG-Revolution/Innovationen: Verdoppelung des Marktanteils auf >40% bis 2040**
 - FSRU (Floating Storage and Regasification Unit) zur Erschließung kleinerer Gasimportmärkte
 - Anstieg der LNG-Importstaaten auf gegenwärtig 42 (von 34 in 2015);
 - Langfristverträge auf Ölpreis-Indexierung versus flexible Kurzfristverträge und Spotmarkt-Preisen ohne Problemklauseln (Destination, Take-or-Pay etc.): erstere auf 68% Anfang 2019 abgenommen
 - Herausforderungen: Dekarbonisierung, Bezahlbarkeit und Profitabilität.
- **EU-Gasmarktliberalisierung:**
 - Regulierungen (Third Energy Package, Unbundling, Third-Party-Access, Datentransparenz, Entry-Exit-Regime etc.);
 - Ausbau Gasinterkonnektoren zw. Mg-Staaten
 - Ausbau von Importdiversifizierungsoptionen (LNG, Südlicher Gassektor, Baltic Pipe etc.)
- **Dekarbonisierung: neue Erdgasperspektiven auch nach 2030 (European Green Deal)?**

17

EU: LNG-Importterminals



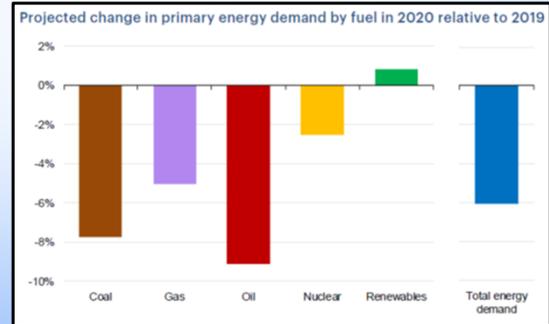
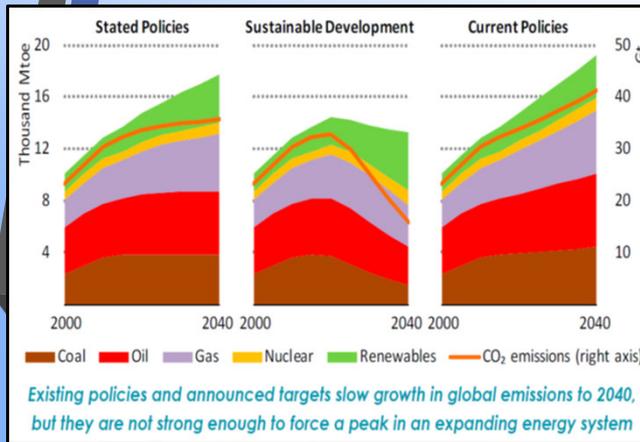
Stand 2019:

- **LNG-Importkapazitäten: 210 bcm**
(29 LNG-Importterminals in 11 Mg-Staaten)
- **LNG-Importe: 108 bcm**
- (+75%/+48 bcm gegenüber 2018) =
27% aller Erdgasimporte

18

„Goldenes Zeitalter von Gas“ (IEA 2011)? Auswirkungen der globalen Covid-19 Pandemie

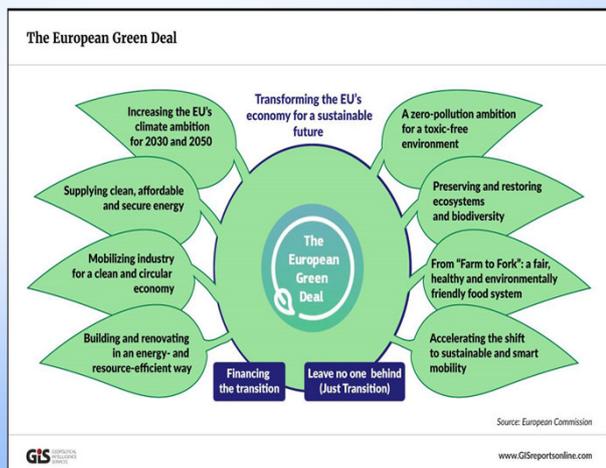
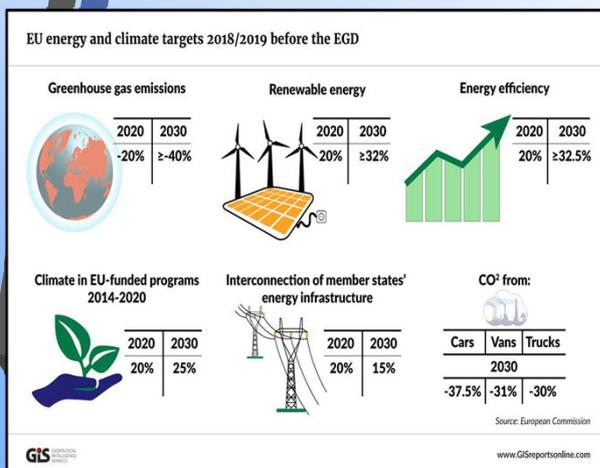
Erdgas als „Brückenenergieträger“ für Kohle- und Kernenergie-Ausstieg ?



19

EU-Klima- und Energieziele

Erhöhung der Emissionsreduzierung von 40% auf 55% bis 2030 – sukzessiver Ausstieg aus der Nutzung von konventionellem Gas; Importe werden durch Border Tax teurer



20

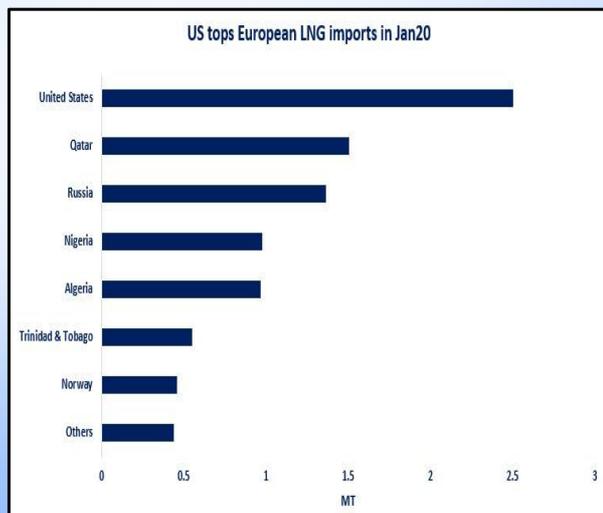
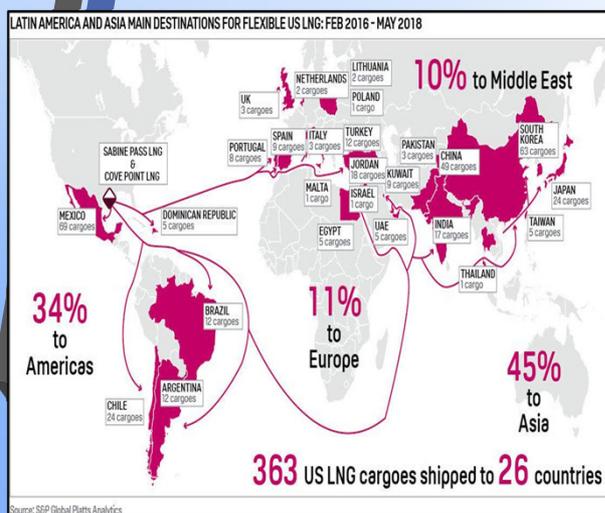
NS-2 und Transatlantischer Konflikt:

- Wollen die USA nur ihr eigenes Gas nach Europa exportieren?
- Lassen sich somit die US-Interessen allein auf handelspolitische Erwägungen reduzieren?

21

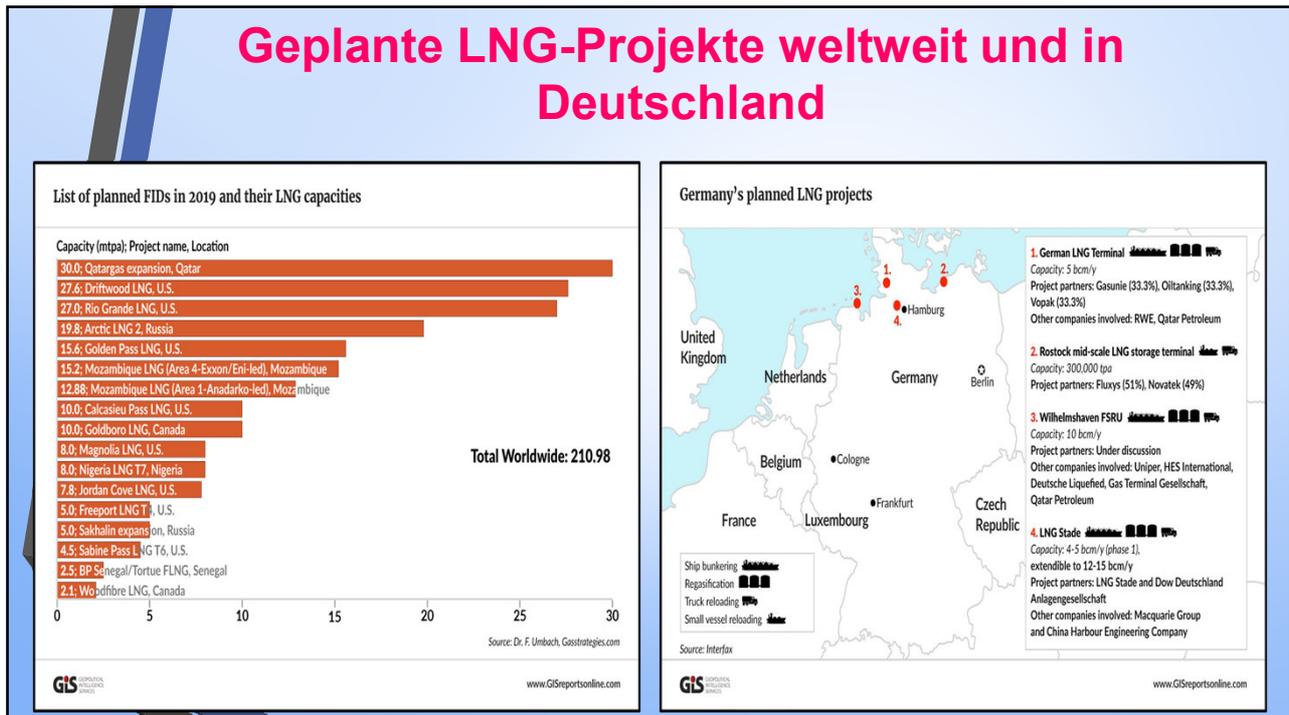
US-LNG-Exporte nach Europa (2016 und 2020)

EU-US Energierat (2009 geschaffen): seit 2012 von EU die Option von US-LNG-Importen diskutiert und forciert!



22

Geplante LNG-Projekte weltweit und in Deutschland



23

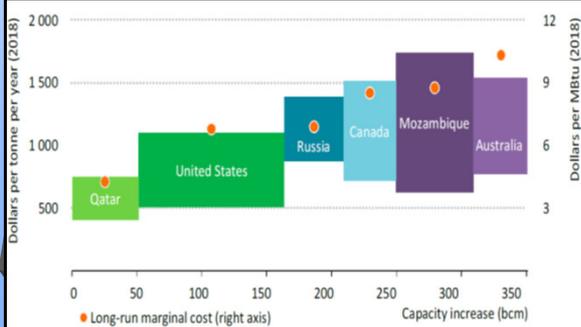
Mythos: Ist russisches Pipeline-Gas viel billiger als teures US-Flüssiggas (LNG)?

- Langfristverträge gegenüber US-LNG: Anpassung mit zeitlicher Verzögerung von 3-6 Monaten an den jeweiligen Ölpreis;
- Traditionell: globaler Ölpreis und regionale Gaspreise
- Mittel- bis langfristig: Angleichung von Pipeline- und LNG Preisen hin zu globalem Gaspreis
- **US-Fracking Revolution:**
 - hochflexible Vertragsstrukturen;
 - Keine problematischen Klauseln (Destination-Klausel; Take-or-Pay etc.)
 - Stärkung der Spot-Markt-Entwicklungen;
- **Sommer/Herbst 2020:**
 - US LNG 4-5% teurer bei bestehenden Verträgen;
 - Bei Neuabschluss höhere LNG-Preise in Europa aufgrund der globalen Gasschwemme kaum durchsetzbar;
 - Gegenwärtig: Anziehen der LNG-Preise in Asien (volatile Nachfrage in China), Herunterfahren der US-Förderkapazitäten in 2020; Förderengpässe in anderen Staaten; Wiederanlaufen der US-Förderkapazitäten mit Anstieg der LNG-Preise.

24

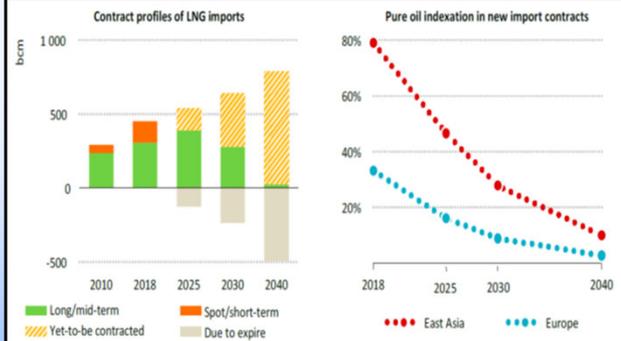
Prognosen/Szenarien der internationalen Gasmärkte bis 2040 (IEA 2019) II

Perspektiven der Investitionskosten für LNG-Projekte im NPS 2019



There is a wide range of investment costs for liquefying gas; along with feed gas and shipping costs, LNG project economics set the marginal price of gas in several markets

Vertragsprofile von LNG-Importen

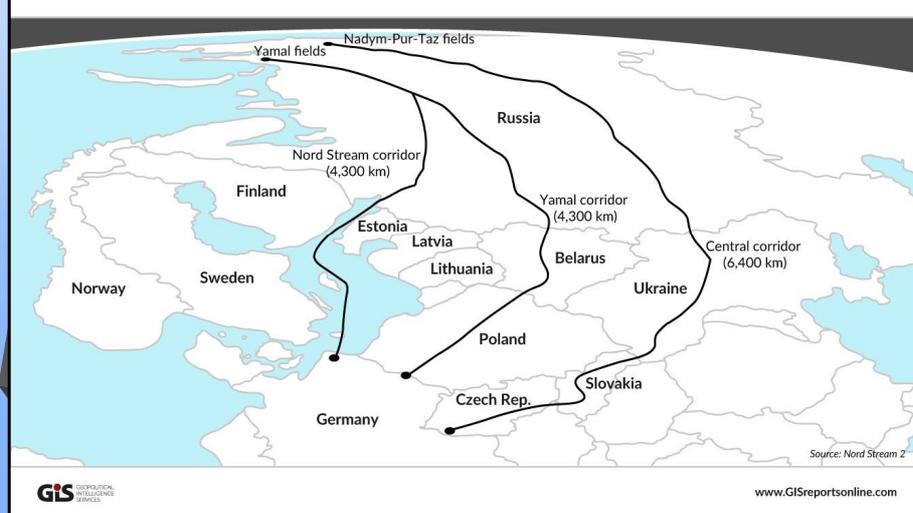


LNG traded on a spot or short-term basis is increasing as the market opens to new buyers including portfolio traders; pricing increasingly moves away from oil linkage

25

Entfernung und Kosten von russischem Jamal-Gas

Russia gas pipelines

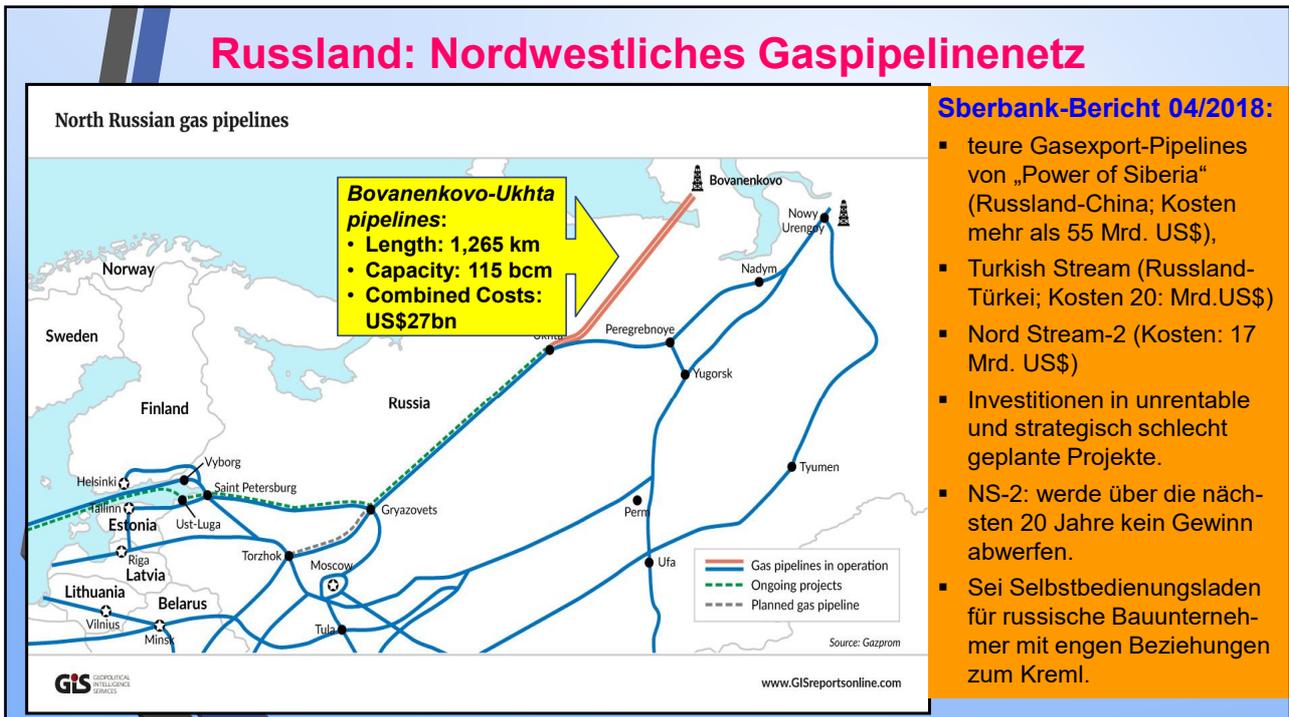


Kosten (keine offiziellen Zahlen):

- Geschätzte Entwicklungskosten der Jamal-Gasfelder: >US\$250 Mrd. (nach unabhängigen russ. Experten)
- Pipelines nach Skt. Petersburg+teure Gas-kompressorstationen: >US\$50 Mrd. für NS-1-2

26

Russland: Nordwestliches Gaspipelinnetz

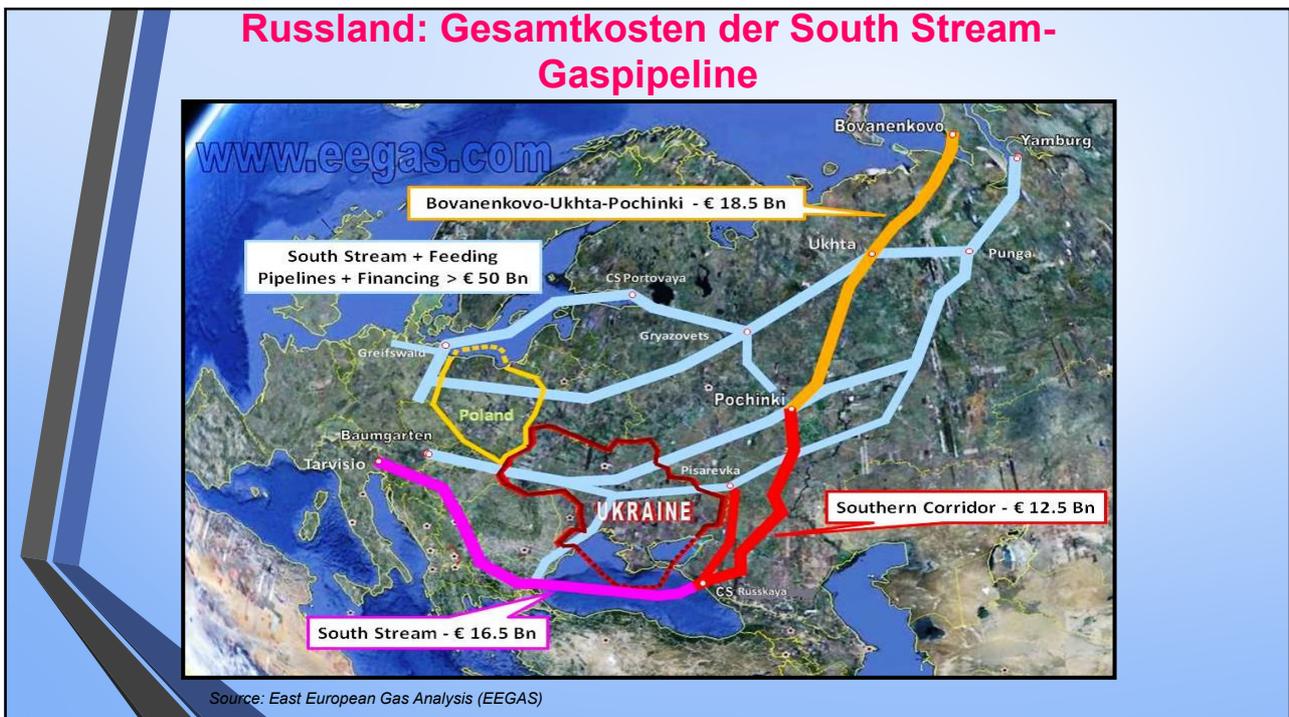


Sberbank-Bericht 04/2018:

- teure Gasexport-Pipelines von „Power of Siberia“ (Russland-China; Kosten mehr als 55 Mrd. US\$),
- Turkish Stream (Russland-Türkei; Kosten 20: Mrd.US\$)
- Nord Stream-2 (Kosten: 17 Mrd. US\$)
- Investitionen in unrentable und strategisch schlecht geplante Projekte.
- NS-2: werde über die nächsten 20 Jahre kein Gewinn abwerfen.
- Sei Selbstbedienungsladen für russische Bauunternehmer mit engen Beziehungen zum Kreml.

27

Russland: Gesamtkosten der South Stream-Gaspipeline



28

Mythos: US-Fracking-Gas ist umweltpolitisch und auch sonst viel gefährlicher als Pipelinegas I

Öffentliche Diskussionen vs. Fakten u. große Fracking-Gutachten (BGR, Europäische Kommission u.a.):

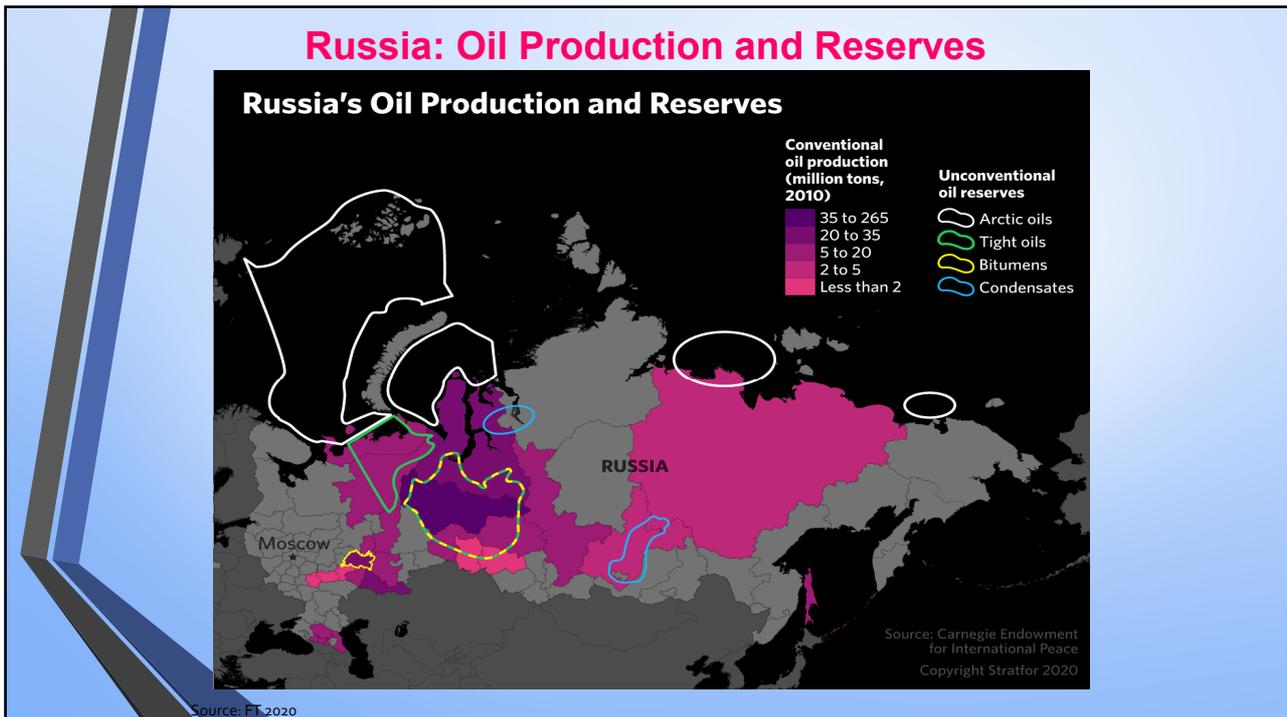
- **Öffentliche Diskussionen in D und EU:**
 - Tatsächliche, vermeintliche u. vorgeschobene Umweltrisiken (unehrliche Diskussion – prinzipielle Opposition von BMU und NGOs gegen jede fossile Energieprojekte)
 - Frankreich will kein US-LNG aus Umweltgründen einführen, aber aus anderen Ländern;
- **Russische Propaganda:**
 - Unterstützung europäischer NGOs und Kampagnen gegen Fracking-Technologie;
 - Instrumentalisierung selbst von lokalen Fangruppen eines bekannten Bundesligafußball-Vereins
 - Russland benötigt selbst Fracking-Technologie für neue Ölfelder (Kooperation mit ExxonMobile wegen Sanktionen gestoppt)
- Partikularinteressen/Lobbyismus: Bsp. ein Trinkwasser- und Gasunternehmen aus NRW
- **Lebenszyklus-Analysen: nationale Emissionsreduzierung ≠ globale Emissionsreduzierung**
 - Heimische Kohle gegen importiertes Gas (was wollen wir? Nationale oder globale Emissionsreduzierung?)

29

Mythos: US-Fracking-Gas ist umweltpolitisch und auch sonst viel gefährlicher als Pipelinegas I

- **Methan-Gas Emissionen (Fracking USA – russ. Permafrost-Region):**
 - Keine nachprüfbare Transparenz bei russischen Angaben und Statistiken;
 - Energiebedarf in der Permafrost-Region um ein Vielfaches höher als in Texas u.a. US-Regionen
 - USA: Trump hat Umweltregulierungen für Methangasemissionen wieder aufgehoben (wird sich unter Biden wieder ändern);
- **Russische Permafrost-Region (wie Jamal):**
 - Alle neuen Gasfelder (auch Offshore für LNG-Exporte von Rosneft und Novatek) für Export nach Europa befinden sich in der arktischen Permafrost-Region Jamal;
 - Russland aus Sicht des Kreml: ein/der Gewinner der globalen Erderwärmung (Öffnung der arktischen Seewege und Freilegung von großen Öl- und Gasressourcen)
 - Erwärmung doppelt so hoch wie globale Erderwärmung (von Putin auf UN-Rede im letzten Sommer erstmals zugegeben);
 - Riesiges Potential an bisher eingefrorenen Methan-Gases wird durch Erwärmung freigesetzt;
 - **Neben globaler Erwärmung spielt Öl- u. Gasförderung in Jamal/u.a. Permafrost-Regionen eine Schlüsselrolle für die russische Permafrost-Erwärmung und die zusätzliche Freisetzung von Methan-Gas aus Permafrostboden** (auch aus Sicht russ. Wissenschaftler) .

30



31

Strategische Perspektiven I

- Nord Stream 2- Konflikt mit neuer US-Administration unter Joe Biden nicht gelöst; Kompromiss höchst unsicher, großer innenpolitischer Konsens seit Barack Obama (lange bevor US-LNG Exporte diskutiert wurden)
- **Strategie der Bundesregierung seit 2012:**
 - Kommerzielles Projekt?: selbst bei Bejahung können diese auch weitreichende außen- und geopolitische Implikationen haben und müssen von einer Bundesregierung mitberücksichtigt werden.
 - Deutschland als Gas-Hub (größter Gasumschlagplatz in Europa – aber zulasten anderer EU-Gastransit-Staaten wie die Ukraine, Slowakei und Polen);
 - „Augen zu und durch“ ungeachtet aller mehrheitlichen Proteste in der EU und später auch der USA;
 - EU-Perzeption: Deutschlands „Multilateralismus a la carte“: Multilateralismus gilt nur, wenn deutsche Positionen polit. Mehrheit in EU haben (NS-2, 2%-Ziel NATO etc.).
- Unabhängig der ökonomischen Dimensionen ist NS-2 eine große außenpolitische Fehleinschätzung der Bundesregierungen mit längerfristigen Auswirkungen in der EU und transatlantischen Beziehungen – Widersprüche zur selbst reklamierten Rolle D als Führer des Multilateralismus.

32

Strategische Perspektiven II

- **Außenpolitische Führungsrolle D in EU von D selbst nicht anerkannt bzw. wird verweigert:**
 - Polnischer Außenminister *Radosław Sikorski* in 11/2011: „*Deutsche Macht fürchte ich heute weniger als deutsche Untätigkeit und Schwäche*“;
 - Das Kern- und Verfassungsgebot der „politischen Solidarität“ muss von D in der EU vorgelebt werden, ansonsten kann man diese bei Flüchtlings- u.a. -fragen von ökonomisch und finanziell weitaus schwächeren EU-MgStaaten nicht glaubwürdig einfordern.
- LNG-Terminals sollten aus ureigenen Interessen und nicht nur aufgrund des Konflikts mit USA gebaut werden (Diversifizierung, Bunker Fuel-Projekte, Wasserstoffimporte).
- Rolle von Erdgas in EU wird künftig immer umstrittener und nach 2030 sukzessiv von Wasserstoff u.a. grünen Gasen abgelöst werden – daher ist NS-2 heute nicht mehr kommerziell profitabel - es sei denn sie würde für große Wasserstoffexporte nach 2030 genutzt (politisch, ökonomisch & ökologisch fraglich).
- **Umwelt-Stiftung in MV ist skandalös:** NS-2 umweltpolitisch mit Blick auf russische Permafrostregion eher katastrophal; Unterlaufen der US-Sanktionen höchst fraglich; MV macht sich zum staatlichen Helfershelfer russischer Propaganda u. Desinformation, die wesentlich mit russ. Geld (20 Mio.€ von Nord Steam AG) finanziert wird.